

¹For all this I considered in my heart even to declare all this, that the righteous, and the wise, and their works, are in the hand of God: no man knoweth either love or hatred by all that is before them.²All things come alike to all: there is one event to the righteous, and to the wicked; to the good and to the clean, and to the unclean; to him that sacrificeth, and to him that sacrificeth not: as is the good, so is the sinner; and he that sweareth, as he that feareth an oath.³This is an evil among all things that are done under the sun, that there is one event unto all: yea, also the heart of the sons of men is full of evil, and madness is in their heart while they live, and after that they go to the dead.⁴For to him that is joined to all the living there is hope: for a living dog is better than a dead lion.⁵For the living know that they shall die: but the dead know not any thing, neither have they any more a reward; for the memory of them is forgotten.⁶Also their love, and their hatred, and their envy, is now perished; neither have they any more a portion for ever in any thing that is done under the sun.⁷Go thy way, eat thy bread with joy, and drink thy wine with a merry heart; for God now accepteth thy works.⁸Let thy garments be always white; and let thy head lack no ointment.⁹Live joyfully with the wife whom thou lovest all the days of the life of thy vanity, which he hath given thee under the sun, all the days of thy vanity: for that is thy portion in this life, and in thy labour which thou takest under the sun.¹⁰Whatsoever thy hand findeth to do, do it with thy might; for there is no work, nor device, nor

¹Denn ich habe solches alles zu Herzen genommen, zu forschen das alles, daß Gerechte und Weise und ihre Werke sind in Gottes Hand; kein Mensch kennt weder die Liebe noch den Haß irgend eines, den er vor sich hat.²Es begegnet dasselbe einem wie dem andern: dem Gerechten wie dem Gottlosen, dem Guten und Reinen wie dem Unreinen, dem, der opfert, wie dem, der nicht opfert; wie es dem Guten geht, so geht's auch dem Sünder; wie es dem, der schwört, geht, so geht's auch dem, der den Eid fürchtet.³Das ist ein böses Ding unter allem, was unter der Sonne geschieht, daß es einem geht wie dem andern; daher auch das Herz der Menschen voll Arges wird, und Torheit ist in ihrem Herzen, dieweil sie leben; darnach müssen sie sterben.⁴Denn bei allen Lebendigen ist, was man wünscht: Hoffnung; denn ein lebendiger Hund ist besser denn ein toter Löwe.⁵Denn die Lebendigen wissen, daß sie sterben werden; die Toten aber wissen nichts, sie haben auch keinen Lohn mehr, denn ihr Gedächtnis ist vergessen,⁶daß man sie nicht mehr liebt noch haßt noch neidet, und haben kein Teil mehr auf dieser Welt an allem, was unter der Sonne geschieht.⁷So gehe hin und iß dein Brot mit Freuden, trink deinen Wein mit gutem Mut; denn dein Werk gefällt Gott.⁸Laß deine Kleider immer weiß sein und laß deinem Haupt Salbe nicht mangeln.⁹Brauche das Leben mit deinem Weibe, das du liebhabst, solange du das eitle Leben hast, das dir Gott unter der Sonne gegeben hat, solange dein eitel Leben währt; denn das ist dein Teil im

knowledge, nor wisdom, in the grave, whither thou goest.¹¹ I returned, and saw under the sun, that the race is not to the swift, nor the battle to the strong, neither yet bread to the wise, nor yet riches to men of understanding, nor yet favour to men of skill; but time and chance happeneth to them all.¹² For man also knoweth not his time: as the fishes that are taken in an evil net, and as the birds that are caught in the snare; so are the sons of men snared in an evil time, when it falleth suddenly upon them.¹³ This wisdom have I seen also under the sun, and it seemed great unto me:¹⁴ There was a little city, and few men within it; and there came a great king against it, and besieged it, and built great bulwarks against it:¹⁵ Now there was found in it a poor wise man, and he by his wisdom delivered the city; yet no man remembered that same poor man.¹⁶ Then said I, Wisdom is better than strength: nevertheless the poor man's wisdom is despised, and his words are not heard.¹⁷ The words of wise men are heard in quiet more than the cry of him that ruleth among fools.¹⁸ Wisdom is better than weapons of war: but one sinner destroyeth much good.

Leben und in deiner Arbeit, die du tust unter der Sonne.¹⁰ Alles, was dir vor Händen kommt, zu tun, das tue frisch; denn bei den Toten, dahin du fährst, ist weder Werk, Kunst, Vernunft noch Weisheit.¹¹ Ich wandte mich und sah, wie es unter der Sonne zugeht, daß zum Laufen nicht hilft schnell zu sein, zum Streit hilft nicht stark sein, zur Nahrung hilft nicht geschickt sein, zum Reichtum hilft nicht klug sein; daß einer angenehm sei, dazu hilft nicht, daß er ein Ding wohl kann; sondern alles liegt an Zeit und Glück.¹² Auch weiß der Mensch seine Zeit nicht; sondern, wie die Fische gefangen werden mit einem verderblichen Haken, und wie die Vögel mit einem Strick gefangen werden, so werden auch die Menschen berückt zur bösen Zeit, wenn sie plötzlich über sie fällt.¹³ Ich habe auch diese Weisheit gesehen unter der Sonne, die mich groß deuchte:¹⁴ daß eine kleine Stadt war und wenig Leute darin, und kam ein großer König und belagerte sie und baute große Bollwerke darum,¹⁵ und ward darin gefunden ein armer, weiser Mann, der errettete dieselbe Stadt durch seine Weisheit; und kein Mensch gedachte desselben armen Mannes.¹⁶ Da sprach ich: "Weisheit ist ja besser den Stärke; doch wird des Armen Weisheit verachtet und seinen Worten nicht gehorcht."¹⁷ Der Weisen Worte, in Stille vernommen, sind besser denn der Herren Schreien unter den Narren.¹⁸ Weisheit ist besser denn Harnisch; aber eine einziger Bube verderbt viel Gutes.